

### NRW beim Bundesverkehrswegeplan benachteiligt

Die FDP kritisiert den unlängst von Bundesverkehrsminister Dobrindt (CSU) vorgelegten Bundesverkehrswegeplan. Die Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ ist nicht durchfinanziert, die kalkulierten Mauteinnahmen sind nicht sicher, die angekündigten Rekordinvestitionen in Straße, Wasserstraße und Schiene daher mehr als fraglich. Auch sind zahlreiche ins Auge gefasste Ortsumgehungen aus dem Plan gestrichen worden, was eine weitere Benachteiligung des ländlichen Raums bedeutet. Um sich des unrühmlichen Etiketts „Stauland Nr. 1“ zu entledigen, hat FDP-Verkehrsexperte Rasche von der Landesregierung daher einen Masterplan zur Planungsbeschleunigung gefordert.

→ [FDP-Antrag: Masterplan zur Beschleunigung der Planungsverfahren](#)

### Kalte Enteignung durch „Blaue Plakette“ verhindern

Bundesumweltministerin Hendricks (SPD) und ihre Länderkollegen wollen, dass bundesweit eine „Blaue Plakette“ für Dieselfahrzeuge eingeführt wird. Die FDP-Landtagsfraktion verfolgt diese Pläne mit großer Skepsis. Es wird befürchtet, dass die neue Plakette verheerende Auswirkungen für den Innenstadt-Verkehr in NRW hätte, wenn die Zufahrt beschränkt würde. Besonders betroffen wären Familien und kleinere Unternehmen, die sich nicht so einfach ein neues Fahrzeug leisten können.

→ [FDP-Antrag: Blaue Plakette verhindern](#)



### Lindner: NRW-Wirtschaft muss wieder wachsen können

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft stagniert. Während alle anderen Bundesländer wachsen, fällt NRW weiter zurück – im vergangenen Jahr auf den letzten Platz in Deutschland. Die FDP-Landtagsfraktion fordert einen grundlegenden Politikwechsel: Mehr Investitionen in Infrastruktur, Verkehr und Bildung, eine Wende in der Energiepolitik sowie bessere Bedingungen für Mittelstand, Handwerk und Industrie. FDP-Fraktionschef Christian Lindner machte im Landtag deutlich: „Wenn die Wirtschaft stagniert, dann wird unser Land ungerechter und ärmer. Und Zukunftschancen gehen an uns vorbei.“ Die Landesregierung handle unverantwortlich, wenn sie die schlechte Wirtschaftsentwicklung auf Struktur Schwächen zurückführe. Tatsache sei, dass die Wirtschaft flächendeckend und in allen Branchen schlechter abschnide als in anderen Ländern. Viele Fehlentscheidungen von Rot-Grün hätten das Investitionsklima massiv verschlechtert. An die Adressen von Hannelore Kraft sagte Lindner: „Sie treiben die De-Industrialisierung unseres Landes beständig voran. Statt überzogene Klimaziele und den überhasteten Ausstieg aus der Kohleverstromung zu korrigieren, wird unsere Industrie durch weiter steigende Energiekosten systematisch aus dem Land getrieben.“

→ [Lindner: Unter Rot-Grün wird NRW ärmer und perspektivloser](#)

→ [FDP-Initiativen zu Wirtschaft, Mittelstand und Industrie](#)

Nullwachstum im vergangenen Jahr. Die Industrieproduktion geht spürbar zurück. So darf es nicht bleiben – Nordrhein-Westfalen braucht dringend ein Update, damit auch bei uns wieder investiert wird und Arbeitsplätze gesichert werden können. Wir fordern marktwirtschaftliche Reformen für unser Land. Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren: Auf unserem Wirtschafts- und Industriekongress am Dienstag, den 31. Mai 2016 um 18.00 Uhr im Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Zukunft durch Industrie – Zukunft für Industrie: Auf dem Kongress werden unter anderem der Präsident des BDI, Ulrich Grillo, der Präsident der IHK-NRW, Ralf Kersting, und weitere Persönlichkeiten aus Unternehmen, Gewerkschaften und Wirtschaftsinstituten mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns auf den Dialog.

→ [Einladung: Wirtschafts- und Industriekongress am 31. Mai im Landtag NRW – hier können Sie sich anmelden](#)

### Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

**Förderung auch für Betriebskitas:** In NRW wurden im Jahr 2014 lediglich 762 Kinder in 23 betrieblichen Kindertageseinrichtungen betreut. Nach FDP-Auffassung wären diese allerdings vielerorts eine Ideallösung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine betriebsnahe Betreuung scheitert aber oft an zu hohem Aufwand für die Unternehmen. Betriebliche Kitas sollten daher künftig im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes genauso wie die Freien Träger mit Kindpauschalen gefördert und damit nicht länger benachteiligt werden.

→ [FDP-Antrag: Auch betriebliche Kindertageseinrichtungen sind förderungswürdig!](#)

**Lehrerausbildung gerät qualitativ in Gefahr:** Die rot-grüne Landesregierung hat eine Reform der Lehrerausbildung beschlossen. Mit einem Entschließungsantrag kritisiert die FDP-Landtagsfraktion die gefassten Beschlüsse. Die nun getroffenen Regelungen entsprechen keinesfalls den Ansprüchen an eine qualitativ hochwertige Lehrerausbildung. Rot-Grün plant deutliche Eingriffe in die Fachkenntnis der Lehramtsanwärter. Zudem sind die Bedarfe im Bereich der Inklusion und der Digitalisierung nur unzureichend eingebettet.

→ [FDP-Antrag: Lehrkräfte bestmöglich ausbilden](#)

### Landesregierung muss Fallzahlen erfassen

Im Zusammenhang mit dem immer weiter voranschreitenden Inklusionsprozess verstärken sich die Sorgen, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die nicht mehr beschult werden, ansteigt. Aus Sicht der FDP wäre dies eine besorgniserregende Entwicklung, die vermieden werden muss. Die Landesregierung muss für Klarheit und Transparenz sorgen: Die FDP fordert daher, Fallzahlen zu erfassen und sicherzustellen, dass ein Aussetzen des Schulbesuchs auf spezifische Problemlagen beschränkt bleibt. Wenn hierfür unzureichende Förderressourcen, mangelhafte Beratung oder schlecht erreichbare alternative Beschulungsmöglichkeiten die Ursache sind, muss die Landesregierung gegensteuern.

→ [FDP-Antrag: Inklusion darf nicht zu Exklusion führen](#)